



Stadt Erlangen Kulturamt Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Kulturamt der Stadt Erlangen
KunstKulturQuartier Nürnberg
Kulturamt der Stadt Fürth

Stadt Erlangen – Kulturamt
Abt. Festivals und Programme
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1031
Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: presse@figurentheaterfestival.de
www.figurentheaterfestival.de

Presseinformation

Erlangen, 8. September 2021

figuren objekte bilder

22. internationales figuren.theater.festival
figuren.theater.sommer 2021

figuren.theater.september in Erlangen

Der figuren.theater.sommer 2021 geht in die letzte Runde. Das 22. internationale figuren.theater.festival fand im Mai ausschließlich kontaktlos und digital statt, verbunden mit dem Versprechen, möglichst alle ursprünglich für den Festivalzeitraum geplanten performativen Sonderprojekte, Installationen, Eins-zu-Eins Begegnungen und Aktionen im öffentlichen Raum im Laufe des Jahres nachholen zu wollen. Im Juli und August wurden in Erlangen bereits 19 Produktionen beim figuren.theater.sommer präsentiert. Vom 14. bis 19. September zeigen nun sieben weitere Compagnien ihre Performances in Erlangen. Alle Produktionen sind kostenlos, aufgrund von geringen Platzkapazitäten und vielen Eins-zu-Eins Begegnungen ist eine Terminbuchung unter figurentheaterfestival.de erforderlich.

Der renommierte niederländische Theatermacher und Bildende Künstler **Dries Verhoeven** kommt nach Erlangen. „Happiness“ definiert einen Raum künstlichen Glücks, in dem ein menschlich aussehender Roboter bewusstseinsverändernde Substanzen erklärt. International bekannt sind auch die **Asphalt Piloten** aus der Schweiz, die in „Tape Riot“ den öffentlichen Raum durch zeitgenössischen Tanz neu definieren. „Money Maus Living Room“ ist der Titel eines Projekts, das die Figurentheater-Künstlerin **Stefanie Oberhoff** mit dem ungarischen Team **Drozdik co. Lázár co.** entwickelt hat. Darin wird der Hunger nach Macht und Profit der ungarischen Regierung durch eine Riesenpuppe versinnbildlicht. Der französische Puppenspieler **Yannick Stasiak** lässt in „Roundabout“ die Frage nach der Trennlinie zwischen Objekt und Körper sichtbar werden. Ein Publikumsliebbling ist seit vielen Jahren **Christoph Bochdanksy**. In „Das Leben misst dir deinen Teufel an (den passenden bekommst du zugeteilt)“ zeigt er kurze Geschichten aus dem Zwischenbereich von Diesseits und Jenseits, von hier bis zur Hölle – ein teuflisches Vergnügen! „As Far As My Fingertips Take Me“ der libanesischen Künstlerin **Tania El Khoury** ist eine Begegnung zweier Personen – durch eine Wand voneinander getrennt, berühren sich lediglich ihre Hände und Arme – anonym und doch sehr nah. Der Künstler Basel Zraa malt Bilder der Fluchterfahrung auf den Arm der Besucher:innen. Nachdem „A Thousand Ways – (Part One): A Phone Call“ von der amerikanischen Gruppe **600 Highwaymen** im Mai für viele intensive Gespräche zweier fremder Personen am Telefon geführt hat, gibt es nun bei „A Thousand Ways – (Part Two): An Encounter“ die Möglichkeit, einem Menschen real zu begegnen.

Eine [Übersicht der aktuellen Termine in Erlangen](#) kann als pdf heruntergeladen werden. Alle präsentierten Formate sind der Situation angemessen nur für kleines Publikum oder im öffentlichen Raum. Pressebilder der sieben Produktionen stehen auf unserer [Website](#) zum Download bereit.

In Fürth werden weitere Produktionen vom 23. bis 26. September gezeigt. Informationen zum Fürther Programm, den Terminen und Reservierungen finden Sie auf der [Festivalwebsite](#).

PROGRAMM 14.–19.9. IN ERLANGEN

Dries Verhoeven | Happiness

Begehbare Installation in englischer Sprache für jeweils eine Person

Di 14.09., 17:00–22:00 Uhr | Mi 15.09.+ Do 16.09. + Fr 17.09. + Sa 18.09., jeweils 14:00–22:00 Uhr | So 19.09., 12:00–20:00 Uhr, ca. 25 min, frei zugänglich

Zollhausplatz

Ein kleines, in die Jahre gekommenes Betongebäude, unscheinbar, wie eine seltsame Kreuzung aus Apotheke und öffentlicher Toilette. Ein Raum des künstlichen Glücks, an dem das Menschliche und das Artifizielle verschmelzen. Im Inneren ein Humanoid, ein menschlich aussehender Roboter, der die Funktionsweise bewusstseinsverändernder Substanzen erklärt – Schmerzmittel, Antidepressiva, Drogen ... „Happiness“ ist eine Welt manipulierter Serotonin- und Dopaminspiegel, modifizierter emotionaler Realitäten und künstlich optimierter Körper. Ein Ort, an dem der Mensch mithilfe synthetischer Substanzen die Möglichkeit hat, die Grenzen von Körper und Geist zu überwinden, sich als Mensch zu fühlen und seinem Zustand für eine Weile zu entfliehen.

600 Highwaymen | A Thousand Ways (Part Two): An Encounter

Interaktive Begegnung ab 16 Jahren für jeweils zwei fremde Personen

Do 16.09. + Fr 17.09. + Sa 18.09., jeweils 14:30–22:00 Uhr | So 19.09. 13:30–21:00 Uhr, ca. 60 min

Theater in der Garage

Eine Begegnung – ein kleiner Tisch inmitten eines leeren Raumes, ein Stapel Karten, zwei sich gegenüber sitzende Fremde, durch eine Glasscheibe getrennt ... Wer sind sie und wer werden sie sein, wenn sie auseinandergehen? „A Thousand Ways“ ist zugleich feinsinnige Schatzsuche, Theatererlebnis und soziales Experiment. Eine intime Begegnung in Zeiten sozialer Isolation und ein Angebot, trotz Fremdheit und Distanz, Verbundenheit zu erkunden.

Eintritt frei! Kostenlose Terminbuchung über unsere [Website](#) erforderlich! Veranstaltungen in Englisch auf Anfrage an ATW@figuretheaterfestival.de

Yannick Stasiak | Roundabout

Walking Performance ohne Sprache

Do 16.09., 16:30 und 18:00 Uhr | Fr 17.09., 15:00 / 16:30 / 18:00 Uhr | Sa 18.09. + So 19.09., jeweils 11:30 / 13:30 / 15:00 / 16:30 Uhr

Erlanger Innenstadt

Ein Fuß schlüpft aus einer großen weißen Kugel. Es folgt ein Bein, ein Arm, ein Kopf. Ein Körper formt sich, um im nächsten Moment wieder in der Kugel zu verschwinden. Gliedmaßen rollen sich zusammen und entfalten sich wieder. Die Kugel bewegt sich fort, begibt sich auf eine Reise durch die Stadt – in einem permanenten Zwischenspiel aus Objekt und Körper, aus lebloser Form und lebendiger Gestalt. Der französische Puppenspieler Yannick Stasiak zeigt in „Roundabout“ die berührende Suche eines Menschen nach seiner Form, bedient sich dabei humorvoll der wortlosen Kommunikation und lässt die Frage nach der Trennlinie zwischen Objekt und Körper sichtbar werden.

Christoph Bochdansky | Das Leben misst dir deinen Teufel an (den passenden bekommst du zugeteilt)

Figurentheater

Do 16.09. + Fr 17.09. + Sa 18.09. + So 19.09., jeweils 17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 Uhr, ca. 20 min

Neustädter Kirchenplatz

Wir werden belauscht, wir werden gesehen, man lacht über uns. Was, wenn nun all diese seltsamen Wesen, die uns beobachten und von denen wir wissen, dass es sie gibt, sich gegen alle Vernunft verschwören und vor uns sichtbar werden? Wenn der Teufel höchst persönlich erscheint, zynische, dunkle Kerle sich über uns lustig machen, der Tod uns einen Kuss verspricht und unser weiblicher Anteil droht uns zu verschlingen! Was die Vernunft nicht erlaubt, bewirkt das Puppenspiel. Eintritt frei! Kostenlose Terminbuchung über unsere [Website](#) erforderlich!

Drozdik co. Lázár co. Oberhoff | Money Maus Living Room

Interaktive Performance für jeweils ein bis zwei Personen

Fr 17.09., 11:00–16:00 Uhr, Rathausplatz | Sa 18.09., 11:00–16:00 Uhr, Bohlenplatz | So 19.09., 13:00–18:00 Uhr, Altstädter Kirchenplatz, ca. 25 min

Kann man den eigenen Augen und Ohren noch trauen? Wie fühlt es sich an in einer Welt zu leben, in der man mit dieser Frage konfrontiert ist? Das Gefühl der Unterdrückung sowie die Frage, wem man glauben und vertrauen kann, sind Teil der Lebensrealität vieler Menschen in Ungarn. Mentaler Druck durch die ungarischen Propaganda-Nachrichten sowie die deutlich nachlassenden demokratischen Grundprinzipien führen zu beträchtlichen Krisen innerhalb des Landes. Die Figurenspielerinnen Stefanie Oberhoff, Helga Lázár und Bianka Drozdik fangen dieses Lebensgefühl ein – im Magen einer uralten, überlebensgroßen Maus. Der unstillbare Hunger nach Macht und Profit der ungarischen Regierung wird durch die Riesenpuppe sinnbildlich verkörpert. Eintritt frei! Kostenlose Terminbuchung über unsere [Website](#) erforderlich!

Tania El Khoury | As Far As My Fingertips Take Me

Interaktive Performance für jeweils eine Person

in arabischer Sprache mit deutscher oder englischer Übersetzung

Fr 17.09. + Sa 18.09., jeweils 16:00–21:00 Uhr | So 19.09., 14:00–19:00 Uhr, ca. 15 min
Ladengeschäft Hauptstr. 65–67 (ehem. Greiner)

Die Flucht geht gerade so weit, wie die Fingerspitzen „tragen“ – nicht selten werden Geflüchtete einfach an den Ort zurückgeschickt, an dem ihre Fingerabdrücke zuerst registriert wurden, ohne Rücksicht auf ihre Bedürfnisse, Wünsche oder Pläne. „As Far As My Fingertips Take Me“ ist eine Begegnung zweier Personen – ohne sich zu sehen, durch eine Wand voneinander getrennt, berühren sich lediglich ihre Hände und Arme – anonym und doch sehr nah. Zu einem von ihm selbst komponierten Lied, das den Weg seiner Schwestern von einem Flüchtlingscamp in Damaskus nach Schweden beschreibt, malt der Künstler Basel Zaraa Bilder der Fluchterfahrung auf den Arm der Besucher:innen. Eintritt frei! Kostenlose Terminbuchung über unsere [Website](#) erforderlich!

Asphalt Piloten | Tape Riot

Tanz im öffentlichen Raum, ohne Sprache

Fr 17.09., 17:00 Uhr | Sa 18.09., 16:00 und 18:00 Uhr | So 19.09., 14:00 und 16:00 Uhr
Erlanger Innenstadt

„Uns interessiert die Textur einer Bushaltestelle, der Geruch einer Parkbank und die Flüchtigkeit einer Straßenecke“, so beschreiben die Asphalt Piloten ihren Zugang zur Stadt, zum öffentlichen Raum, in dem sie plötzlich und unerwartet auftauchen und genauso schnell auch wieder verschwinden. Zwei sich bewegende Körper ziehen den Blick der Passant:innen auf sich. An Wände applizierte Linien vermehren sich, spielen mit dem Raum, verändern diesen und erschaffen neuen. Fremde Klänge mischen sich mit bekannten Tönen, Verkehrssignale werden zu Mitspieler:innen. Was sehe ich? Ist das normal? Ist es echt? Und ehe der irritierte Betrachtende die Frage für sich beantworten kann, sind sie wieder untergetaucht in der Stadt ...

Informationen / Veranstalter

E-Mail: info@figuretheaterfestival.de

Website: www.figurentheaterfestival.de

Stadt Erlangen – Kulturamt

Abteilung Festivals und Programme

Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen

Tel. +49 (0)9131 86-1408

info@figurentheaterfestival.de